

40 JAHRE RADIKALENERLASS

Ein abgeschlossenes Kapitel im „Land der Freiheit“?

Bespitzelung, Denunziation und Schikanen im "Land der Freiheit"

Der Fall Gerlinde Fronemann

Sonderschullehrerin, Deutsch, Englisch



Gerlinde Fronemann
Karlsruhe

- 1971** Erste Prüfung für Grund und Hauptschulen, in Freiburg, Beamtin auf Probe, 1. Dienststelle, Schule für Lernbehinderte Rastatt
- 1972 –1974** Studium der Sonderpädagogik (Lernbehindert – Sprachbehindert) in Heidelberg
- 1974** Erste Prüfung für das Lehramt an Sonderschulen
2. Dienststelle, Schule für Lernbehinderte in Gaggenau
- 1976** Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen
- 1977** Ende der Probezeit, Regelanfrage, 1. Anhörung : Vorwurf Mitgliedschaft in der DKP
29.11.77 Entlassungsverfügung: Fristlose Entlassung, Vollzug wird jedoch nicht angeordnet
Proteste von Kolleginnen und Eltern der Schule beim Oberschulamt Karlsruhe.
- 1978** im Juli „Zwangsversetzung“ an die Schule für schwerhörige und sprachbehinderte Kinder in Karlsruhe. Einstweilige Verfügung dagegen erfolglos. Eltern der Gaggenauer Schule reichen Petition im Landtag ein.
- 1979** erneute Anhörung im Oberschulamt
- 1980** Prozess vor dem Verwaltungsgericht Karlsruhe. **Urteil:** Entlassung ist rechtmäßig
- 1982** Berufungsverhandlung vor dem VGH Mannheim, Urteil: Berufung wird abgewiesen
Revision wird nicht zugelassen. Reaktion darauf: Nichtzulassungsbeschwerde beim Bundesverwaltungsgericht BVerWG.
- 1985** Beschluss des BVerWG: Die Urteile aus der 1. und 2.Instanz sind aufgehoben. d.h.
Die Entlassungsverfügung ist aufgehoben. **Begründung:** Die Personalvertretung wurde nicht beteiligt.
- 1986** am 19.02. Anhörung im MKS durch Ministerialdirektor Dr. Ziegler
Ziel: erneute Entlassung Vorwurf: Teilnahme an DKP Veranstaltungen.
25. Juli: Rechtsanwalt stellt Antrag bei OSA Karlsruhe auf Verbeamtung auf Lebenszeit.
18.11. Anhörung beim OSA KA
- 1987** 05.03. erneute Anhörung beim OSA KA
11.03. Fortsetzung der Anhörung vom 5.3.
OSA wendet sich im August an MKS mit der Bitte eine Entscheidung zu treffen. Keine Reaktion
- 1988** 26. Oktober Ernennung zur Beamtin auf Lebenszeit
- 1993** Dankesurkunde für 25 Jahre Tätigkeit,
- 2008** **Dankesurkunde des Landes für 40 Jahre „treue Dienste“**
- 2012** Pensionierung wegen Erreichens der Altersgrenze.

Ohne die Solidarität und ausdauernde Unterstützung von Eltern, Kollegen, Freunden und Initiativen im In- und Ausland wäre es mir nicht möglich gewesen, die 11 Jahre dauernde und zermürbende Auseinandersetzungen durchzustehen.